

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Marcel Scharrelmann (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung namens der Landesregierung

Reaktivierung von Bahnstrecken in Niedersachsen

Anfrage des Abgeordneten Marcel Scharrelmann (CDU), eingegangen am 02.03.2023 - Drs. 19/763
an die Staatskanzlei übersandt am 03.03.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung namens der Landesregierung vom 20.03.2023

Vorbemerkung des Abgeordneten

Die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken bietet Kommunen die Möglichkeit des Anschlusses an das Bahnnetz. Mit dem im letzten Jahr durch den Bund vorgelegten angepassten Verfahren der „Standardisierten Bewertung“ sind laut einer Unterrichtung durch die Landesregierung im letzten November neue Möglichkeiten geschaffen worden. Neben höheren Fördermitteln ermöglicht die angepasste Bewertung auch eine Neubewertung einiger noch zu reaktivierender Strecken (Drs. 19/11).

Vorbemerkung der Landesregierung

Die nachstehenden Ausführungen entsprechen in großen Teilen noch dem Stand der Unterrichtung aus November 2022. Insbesondere wird das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (MW), um der wachsenden Bedeutung der Thematik gerecht zu werden und dem aktuellen Koalitionsvertrag für Niedersachsen zu folgen, nun zeitnah ein neues Reaktivierungsprogramm starten, das durch einen parlamentarischen Lenkungskreis begleitet werden wird.

1. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der einzelnen Entschließungspunkte aus der Drucksache 18/11460?

Zu Nummer 1 der Drs. 18/11460:

Der Stand der Unterrichtung aus November 2022 gilt unverändert. Auf die damaligen Ausführungen wird verwiesen.

Zu Nummer 2 der Drs. 18/11460:

Das MW wird die Abstimmung mit dem Bund sowie den anderen Ländern in der Frage der Infrastrukturförderung weiter ausbauen und verstetigen. Hierzu wurde bereits u. a. ein Bund-Länder-Fachaus-tausch angeregt, der, durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) koordiniert, möglichst noch in diesem Jahr aufgenommen wird. Zur Frage der langfristigen Finanzierbarkeit von Reaktivierungen und der diesbezüglichen Bemühungen um eine Erhöhung der Regionalisierungsmittel wird auf die Unterrichtung aus November 2022 verwiesen.

Zu Nummer 3 der Drs. 18/11460:

Das Reaktivierungsvorhaben auf der Strecke von Buchholz/Nhd. nach Hamburg-Harburg wird durch das MW weiter eng begleitet. Um die verkehrlich wie technisch anspruchsvolle Planung des Projekts voranzutreiben, hat sich Herr Minister Lies mit einem Schreiben an seinen Amtskollegen Dr. Tjarks

in der Freien und Hansestadt Hamburg gewendet und um Unterstützung bei einer Anbindung an den Bahnhof Hamburg-Harburg gebeten.

Zu Nummer 4 der Drs. 18/11460:

Auch hier wird zunächst auf die grundsätzlichen Ausführungen in der Unterrichtung aus November 2022 verwiesen.

- Zur Strecke von Neuenhaus nach Coevorden (Niederlande) wurde bereits am 26. September 2022 durch die Akteure beiderseits der Grenze eine Absichtserklärung (Letter of Intent) verabschiedet. Derzeit laufen aufgrund der von der Bentheimer Eisenbahn AG als Vorhabenträgerin vorgelegten Entwurfsplanung die Abstimmungen mit der Landesnahverkehrsgesellschaft mbH (LNVG). Ziel ist es, einen Antrag auf Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) beim Bund gegen Mitte 2023 einzureichen, sodass nach Vorliegen des Baurechts voraussichtlich im Jahr 2024 die baulichen Maßnahmen beginnen können.
- Zu den Strecken von Lüneburg nach Soltau und von Lüneburg nach Bleckede sowie von Salzgitter-Lebenstedt nach Salzgitter-Fredenberg/Lichtenberg und von Harvesse nach Braunschweig-Gliesmarode wird auf die unverändert gültige Unterrichtung aus November 2022 verwiesen.

Zu Nummer 5 der Drs. 18/11460:

Das im Koalitionsvertrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen angekündigte Reaktivierungsprogramm wird in Kürze starten. Begleitet werden wird das Programm von einem parlamentarischen Lenkungskreis, dem neben den verkehrspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Landtagsfraktionen, Vertreterinnen und Vertreter von Fachorganisationen sowie kommunalen Spitzenverbänden angehören werden.

Zu Nummer 6 der Drs. 18/11460:

Zu den derzeit betriebenen zwölf landesbedeutsamen Buslinien wird im Jahr 2023 eine Verbindung hinzukommen. Der unter 5. genannte Konzeptentwurf sieht vor, dass auch dort, wo eine SPNV-Reaktivierung nicht machbar ist und/oder (noch) nicht wirtschaftlich betrieben werden kann, die Möglichkeit der Einrichtung einer Landesbuslinie in Erwägung gezogen wird. Allerdings ist das aktuelle Förderregime darauf ausgelegt, dass Landesbuslinien auf Initiative der kommunalen Aufgabenträger mit finanzieller Förderung des Landes geplant und betrieben werden.

Zu Nummer 7 der Drs. 18/11460:

Auf die Ausführungen der Unterrichtung aus November 2022 wird verwiesen. Unter Hinweis auf den Koalitionsvertrag sowie die geänderten Wirtschaftlichkeitskriterien in dem zum 1. Juli 2022 neu gefassten Verfahren zur Standardisierten Bewertung wird auch die Frage der touristisch relevanten Destinationen in die unter 5. genannte Reaktivierungsuntersuchung einfließen.

- 2. Bei welchen Bahnstrecken hat das Land Niedersachsen in der Zeit vom 01.01.2013 bis zum 28.02.2023 durch welche Maßnahmen konkret bei einem Reaktivierungsvorhaben unterstützt? (Bitte jeweils unter Nennung des Zeitpunktes der Maßnahmen.)**
- 3. Wie sind der jeweilige Planungsverlauf und Planungsstand der unter Frage 2 genannten Strecken?**

Frage 2 und Frage 3 werden zusammen beantwortet.

Das Land Niedersachsen hat gemeinsam mit der LNVG bereits zwischen 2013 und 2015 eine flächendeckende Reaktivierungsuntersuchung durchgeführt. Dabei wurden in einem mehrstufigen Prozess landesweit insgesamt 74 Strecken im Hinblick auf eine Reaktivierung betrachtet, von denen am Ende für acht Strecken eine durch das Land finanzierte Standardisierte Bewertung erfolgte. Im Ergebnis gingen aus der Untersuchung folgende Reaktivierungsvorhaben hervor:

Strecke	Ergebnis/Planungsstand	Einsatz des Landes
Einbeck-Mitte–Einbeck-Salzderhelden	Reaktivierung abgeschlossen/ in Betrieb genommen in 12/2018	Untersuchung im Rahmen des Reaktivierungsprogramms 2013- 2015 Zuschuss zur Realisierung (lt. LNVG): 7,5 Mio. Euro Planungskostenzuschuss: 390 000 Euro
Neuenhaus –Bad Bentheim	Reaktivierung abgeschlossen/ in Betrieb genommen in 07/2019	Untersuchung im Rahmen des Reaktivierungsprogramms 2013- 2015 Zuschuss zur Realisierung (lt. LNVG): 21 Mio. Euro Planungskostenzuschuss: 811 000 Euro
Buchholz/Nhd.–Hamburg-Harburg	Planung läuft, im GVFG-Bun- desprogramm angemeldet; der- zeit werden verkehrliche und technische Konflikte im Knoten Hamburg-Harburg mit der Freien und Hansestadt HH ge- klärt	Untersuchung im Rahmen des Reaktivierungsprogramms 2013 ff., laufende Begleitung durch SPNV-Aufgabenträger
Salzgitter-Lebenstedt– Salzgitter-Fredenberg	Planung läuft, im GVFG-Bun- desprogramm angemeldet	Untersuchung im Rahmen des Reaktivierungsprogramms 2013 ff., laufende Begleitung durch SPNV-Aufgabenträger
Braunschweig-Gliesma- rode–Wendeburg-Har- vesse	Planung läuft, im GVFG-Bun- desprogramm angemeldet	Untersuchung im Rahmen des Reaktivierungsprogramms 2013 ff., laufende Begleitung durch SPNV-Aufgabenträger

Über die vorgenannten Vorhaben hinaus werden derzeit folgende Reaktivierungsprojekte durch das Land begleitet:

Strecke	Ergebnis/Planungsstand	Einsatz des Landes
Helmstedt–Schöningen	Planung läuft, im GVFG-Bun- desprogramm angemeldet	Laufende Begleitung durch SPNV-Aufgabenträger
Neuenhaus–Coevorden (NL)	Planung läuft, im GVFG-Bun- desprogramm angemeldet (Ziel ist ein Finanzierungsan- trag beim Bund bzw. auf der niederländischen Seite gegen Mitte 2023)	Laufende Begleitung durch MW und SPNV-Aufgabenträger
Einbeck-Mitte–Einbeck- PS.Speicher	Zwischen 2022 und 2025 läuft ein Probetrieb im Hin- blick auf eine mögliche SPNV-Reaktivierung.	Initialkosten wurden zu 50 % von der LNVG finanziert, Betriebskos- ten werden durch LNVG und Landkreis Northeim getragen.